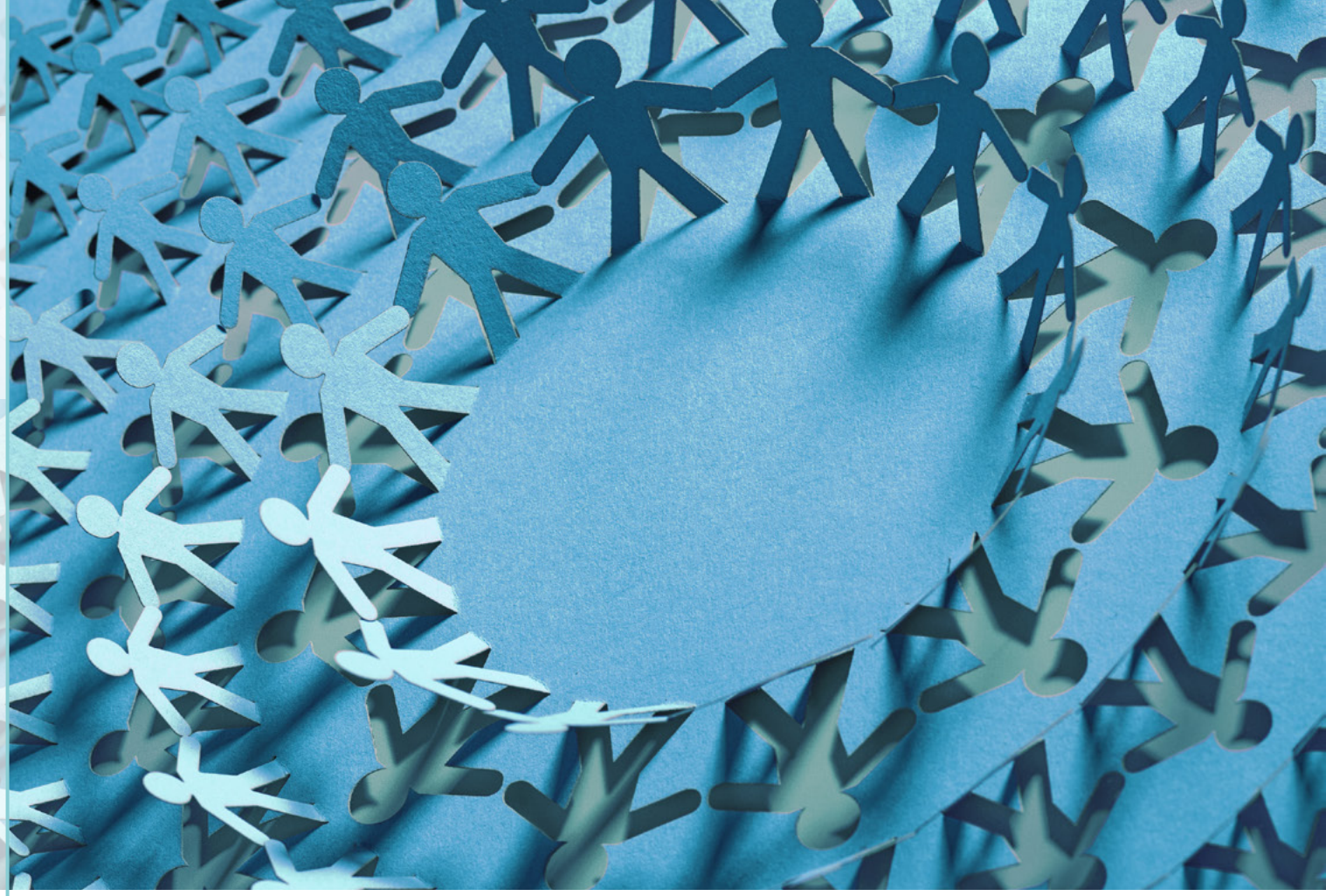
Versorgungswerk der
Psychotherapeutenkammer
Nordrhein-Westfalen (PTV)



Blickpunkte
Gold- und Krypto-Chancen?

Interview
Claudia Bernhardt
Zahlen mit Verantwortung lesen

Querschnitt
Stabiles Ergebnis

Der Gemeinschaft verpflichtet

Geschäftsbericht 2025

Inhalt

Editorial
Wirklich attraktiv? 03

Blickpunkte
Immer wieder Werbung 04
Gold- und Krypto-Chancen? 04

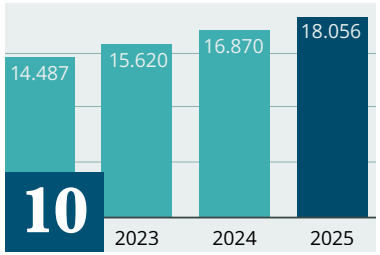
Interview
Claudia Bernhardt:
Zahlen mit Verantwortung lesen 05

Demografie
Im richtigen Verhältnis 08









Querschnitt
Stabiles Ergebnis 10

Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen 11

Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit 13

Services
Gelebtes Kostenbewusstsein 15

Kontakt / Impressum 16

PTV Geschäftsbericht ist ein interaktives PDF. Um die volle Funktionalität zu gewährleisten, nutzen Sie bitte den Adobe Acrobat Reader für Windows oder macOS. In der mobilen oder der Browser-Ansicht kann es zu Einschränkungen kommen.

Wirklich attraktiv?



Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind für Finanzberater eine heiß begehrte Zielgruppe. Kein Wunder – wer gut verdient und langfristig denkt, ist für die Branche interessant. Aber was steckt hinter den **Angeboten**, die unsere Mitglieder regelmäßig erreichen?

Attraktiv auf den ersten Blick wirken auch **Gold**, Edelmetalle und Kryptowährungen. Ob sie aber als Anlageklasse für ein Versorgungswerk wirklich taugen, beantwortet unsere Fachabteilung – nüchtern und klar.

Zahlen lügen nicht – aber sie brauchen jemanden, der sie richtig liest. Claudia Bernhardt, stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats, tut genau das: Im **Interview** erklärt sie, warum das Geschäftsjahr 2025 ein Beleg für solides Wirtschaften ist und was das neue ABV-Qualitätssiegel bedeutet. Zudem schaut sie darauf, ob beim Versorgungswerk ähnliche **Verhältnisse** drohen wie in der gesetzlichen Rente. Dort treffen immer mehr Rentnerinnen und Rentner auf immer weniger Beitragszahler. Interview-Antworten, die beruhigen.

Zum Schluss noch ein praktischer Hinweis: Im Mitgliederportal veröffentlichen wir regelmäßig Beiträge zu wichtigen Themen. Aktivieren Sie einfach die E-Mail-Benachrichtigung unter **Meine Daten > Portal-Veröffentlichungen** – so verpassen Sie nichts.

Wir beide und unser ganzes Team wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Ariane Dohle
Geschäftsführerin

Marc Wittmann
Geschäftsführer

Inhalt

Editorial
Wirklich attraktiv?

Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?

Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen

Demografie
Im richtigen Verhältnis

Querschnitt
Stabiles Ergebnis

Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen

Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit

Services
Gelebtes Kostenbewusstsein

Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Immer wieder Werbung



Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind für Finanzberater eine interessante Zielgruppe. Viele Mitglieder des Versorgungswerks erleben daher beim Thema Altersversorgung bisweilen Werbedruck. Was die Anbieter dabei verschweigen oder verdrehen, haben wir uns einmal genauer angeschaut.

SPOILERALARM
Rentenhöhen lassen sich auch mit dem PTV anpassen!

Viele Berater argumentieren eine Rentenlücke herbei und nutzen diese Feststellung dann, um ihre Produkte zu verkaufen. Da die Rentenphase für die meisten PTV-Mitglieder noch in weiter Ferne liegt, einigermaßen abstrakt ist und die Fakten überdies komplex sind, ist es leicht, Unsicherheiten zu schüren. Und natürlich haben Finanzvermittler prompt die passende Lösung parat. Ob sie wirklich passt, ist eine ganz andere Frage. Was den Unterschied zwischen deren Geschäftsmodell und dem PTV ausmacht, lesen Sie in einem neuen Beitrag im **Mitgliederportal**.

Gold- und Krypto-Chancen?

Märkte für Edelmetalle und Kryptowährungen melden immer wieder Rekordkurse. Aktuell sind diese Assets aber keine Ergänzungen fürs Portfolio – aus guten Gründen: Direkte physische Investments in **Gold** und Edelmetalle lässt die Anlageverordnung, nach der sich das Versorgungswerk richten muss, nicht zu. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) untersagt zudem eine physische Lieferung von Rohstoffen.

Wäre ein indirektes Investment erlaubt? Formal ginge dies über Zertifikate, ETC (Exchange Traded Commodity) oder Alternative Investmentfonds. Dabei müssen die Quoten der Anlageverordnung beachtet werden. Für das Versorgungswerk leisten Gold und andere Edelmetalle allerdings zurzeit keinen nennenswerten Mehrwert: Sie bringen höhere Risiken und regulatorische Komplexität mit sich.

Direkte Investments in **Kryptowährungen** sind für Versorgungswerke ebenfalls nicht zulässig. Indirektes Investieren ist dagegen über Exchange Traded Products (ETP) als eine Art Nischenprodukt möglich. Aktuell erscheinen dem PTV die regulatorischen Unsicherheiten aber noch zu hoch, um Mitgliedsbeiträge zu investieren. Selbst bei einem geringen Anteil etwa eines Bitcoin-ETP in der Vermögensanlage rechtfertigt die mögliche Rendite nicht den administrativen Aufwand und das Risiko.



Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Zahlen mit Verantwortung lesen

Claudia Bernhardt ist seit 2024 stellvertretende Vorsitzende des PTV-Verwaltungsrats – und bringt eine seltene Kombination mit: Finanzexpertise und therapeutische Fachlichkeit. Im Gespräch verrät sie, was sie am Gremienalltag überrascht hat, wie sie das Geschäftsjahr 2025 liest – und was das ABV-Qualitätssiegel für die Mitglieder bedeutet.



Frau Bernhardt, Sie sind zusammen mit Julia Leithäuser die jüngsten Zugänge im Verwaltungsrat. Was hat Sie am Gremienalltag am meisten überrascht?

BERNHARDT: Die Tiefe. Ich bin Diplom-Finanzwirtin und deswegen mit Märkten und Geldströmen vertraut. Von daher dachte ich, meine Bandbreite ist ganz ordentlich. Aber im Verwaltungsrat wird viel abgerufen: versicherungsmathematische Logik, Kapitalmarkt-Know-how, Rechtsfragen und – das ist mir besonders wichtig – eine zutiefst menschliche Dimension. Hier geht es um die Altersversorgung von Menschen, die ihr Berufsleben damit verbracht haben, anderen zu helfen. Das empfinde ich als Verpflichtung, die über reine Verwaltungsarbeit hinausgeht.

War der Einstieg schwierig?

BERNHARDT: Eher intensiv. Die Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und die Leitung der Geschäftsstelle haben mich dabei gut begleitet – dafür bin ich wirklich dankbar.

Wie war das Geschäftsjahr 2025?

BERNHARDT: Solide und verlässlich. Das Versorgungswerk hat 2025 insgesamt rund 6,5 Millionen Euro an Versorgungsleistungen ausgezahlt – Altersrenten, Berufsunfähigkeitsrenten und Hinterbliebenenversorgung. Hinter den Zahlen stehen Menschen, die auf diese Leistungen angewiesen sind und die darauf vertrauen, dass wir unsere Zusagen einhalten. Das tun wir. Verlässlich, Jahr für Jahr.

Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!





Welche Resultate stechen für Sie heraus?

BERNHARDT: Zum einen die Beitragseinnahmen: Sie spiegeln das Wachstum unserer aktiven Mitgliedschaft wider. Wir haben fast 1.200 Neuzugänge und jährliche Beitragseinnahmen von über 130 Millionen Euro. Das zeigt, dass sich unser Berufsstand dynamisch entwickelt. Zum anderen die Kapitalseite: Anlagen von insgesamt über einer Milliarde Euro und wieder eine Nettorendite nah am Rechnungszins – das stimmt mich zuversichtlich.

Ist die Rendite denn zufriedenstellend?

BERNHARDT: Ja, das Ergebnis liegt deutlich über der benötigten Rendite und ist im aktuellen Marktumfeld absolut vorzeigbar. Aber wir sind kein Hedgefonds, wir sind ein Versorgungswerk. Unser Auftrag ist nicht, maximale Renditen zu erzielen, sondern die Risiken mitzudenken und dauerhaft auskömmliche Leistungen zu sichern. Dafür benötigen wir Diversifikation und bilanzielle Reserven. Beides haben wir.

Was sagen Sie zur Leistungsseite?

BERNHARDT: Wir sind inzwischen für über tausend Kolleginnen und Kollegen verantwortlich, die darauf vertrauen, dass jeden Monat die Rente kommt. Das ist mir sehr bewusst. Versorgungsleistungen von fast 6,5 Millionen Euro sind keine abstrakten Posten in einer Bilanz. Und wir werden in Zukunft für immer mehr Rentnerinnen und Rentner die finanzielle Hauptversorgung leisten. Aber die Zahlen geben uns Sicherheit: Unsere Beitragseinnahmen übersteigen die Rentenausgaben bei Weitem – das gilt für heute und für die nächsten Jahrzehnte.

Wie blicken Sie auf das laufende Jahr 2026?

BERNHARDT: Mit vorsichtigem Optimismus. Die Rahmenbedingungen sind nicht einfacher geworden – geopolitische Unsicherheiten, Zinsdynamiken, ein Kapitalmarkt, der keine Pause kennt. Aber wir stehen auf einem stabilen Fundament. Unser Ziel für 2026 ist klar: erneut den notwendigen Zins erwirtschaften, um die Grundlage für verlässliche Leistungen zu gewährleisten, die auch Raum für Anpassungen über den Rechnungszins hinaus bieten. Denn auch in bewegten Märkten gibt es positive Entwicklungen – und daran sollen unsere Mitglieder teilhaben.

Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Versorgungswerke stehen gerade ungewohnt stark im öffentlichen Fokus. Wie gehen Sie damit um?

BERNHARDT: Wir müssen transparent erklären, was wir tun und warum. Und das über alle Kanäle, mit denen wir unsere Mitglieder, aber auch die interessierte Öffentlichkeit und politische Entscheider erreichen. Ein aktuelles Beispiel ist unser Online-Spezial zur Kapitalanlage, mit dem wir unsere Mitglieder über unsere Investmentprozesse informieren. Bei aller Transparenz darf aber die Kosten-Nutzen-Relation natürlich nicht aus dem Blick geraten. Von den Beiträgen soll so viel wie möglich in den Rentenaufbau fließen. Und langfristig gilt: Gute Kommunikation steht und fällt mit guter Unternehmensführung. Das ist die Grundlage für alles andere.

Stichwort Qualität: Die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen (ABV) hat ein Qualitätssiegel für Versorgungswerke entwickelt. Was halten Sie davon?

BERNHARDT: Das ist richtig und unterstützt auch unsere Kommunikation. Die ABV setzt damit einen Orientierungspunkt für Mitglieder. Wer das Siegel hat, zeigt auf einen Blick, dass er die Anforderungen erfüllt. Das ist in einer Zeit, in der Versorgungswerke Schlagzeilen machen, ein wichtiges Zeichen. Für unsere Mitglieder – Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die selbst höchste Sorgfaltspflichten kennen – ist das besonders relevant. Sie wissen, was Standards bedeuten. Und sie wissen, wie viel es kostet, wenn man sie nicht einhält.

Was genau wird da bewertet?

BERNHARDT: Alles, was gute Betriebsführung ausmacht: ein umfassendes Risikomanagement, regelmäßiges Asset-Liability-Management – also ein vorausschauender Abgleich von Vermögen und Leistungsverpflichtungen –, jährliche Stresstests sowie versicherungsmathematische Gutachten und geprüfte Jahresabschlüsse. Kurz: das Handwerk. Und das Gute ist: Wir erfüllen diese Kriterien bereits jetzt.

Was nehmen Sie persönlich aus Ihrer Arbeit im Verwaltungsrat mit?

BERNHARDT: Die Gewissheit, dass verlässliche Altersversorgung kein Zufall ist. Sie ist das Ergebnis von klaren Strukturen, im Team ausgearbeiteten Entscheidungen und von Menschen, die ihren Auftrag ernst nehmen – im Ehrenamt wie im Hauptamt. Ich bin froh, hier meinen Teil beitragen zu können. ■



Claudia Bernhardt

Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Im richtigen Verhältnis



Unterschiede zur GRV

„Immer weniger Beitragszahler müssen für immer mehr Rentner aufkommen“ – von dieser Entwicklung bei der gesetzlichen Rentenversicherung wird oft berichtet. Wie ist dieses Zahlenverhältnis eigentlich beim Versorgungswerk? Die kurze Antwort: ganz anders.

Diese Antwort kann so entschieden ausfallen, weil das Versorgungswerk auf einem anderen System als die gesetzliche Rente beruht: Beim PTV sparen die Mitglieder, vereinfacht gesagt, für ihre eigene Rente. Da die Beiträge vom Versorgungswerk am Kapitalmarkt angelegt werden, sorgen die erwirtschafteten Erträge dafür, dass ein auskömmliches Rentenniveau erreicht wird. Hinzu kommen die Solidarleistungen: Absicherung bei Berufsunfähigkeit und für Hinterbliebene.

Entwicklung aktiver Mitglieder sowie Rentnerinnen und Rentner

Das Versorgungswerk wächst. Das gilt für die Zahl der Mitglieder, die Beiträge entrichten, wie auch für die Personen, die Leistungen beziehen. 2004, nach der Gründung, zählte das Versorgungswerk 1.079 Anwartschaftsberechtigte. Ende 2025, also über zwanzig Jahre später, waren es 18.056. Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der Rentnerinnen und Rentner von anfangs keiner Person auf 1.004 gestiegen. Das ist jeweils eine rasante Entwicklung. Trotzdem kommen auf eine Person, die 2025 Leistungen bezieht, rechnerisch knapp 18 beitragszahlende Mitglieder. Auf die kommenden Jahre bezogen, wird die Zahl der Leistungsbezieher schneller wachsen als bisher. Das Versorgungswerk rechnet hier mit einem Plus von insgesamt rund 2.800 Leistungsbeziehern in den nächsten zehn Jahren. Die Anzahl der Anwärter wird netto jährlich um rund 1.200 steigen. Aber welche Auswirkungen hat das nun auf die Finanzen?

Zunahme von Beitragszahlungen und Rentenleistungen

Alle Rentenausgaben sind in der Deckungsrückstellung bilanziell berücksichtigt. Wie zu erwarten, stiegen mit dem Wachstum des Versorgungswerks im Laufe der Jahre auch die Einnahmen und die Ausgaben.

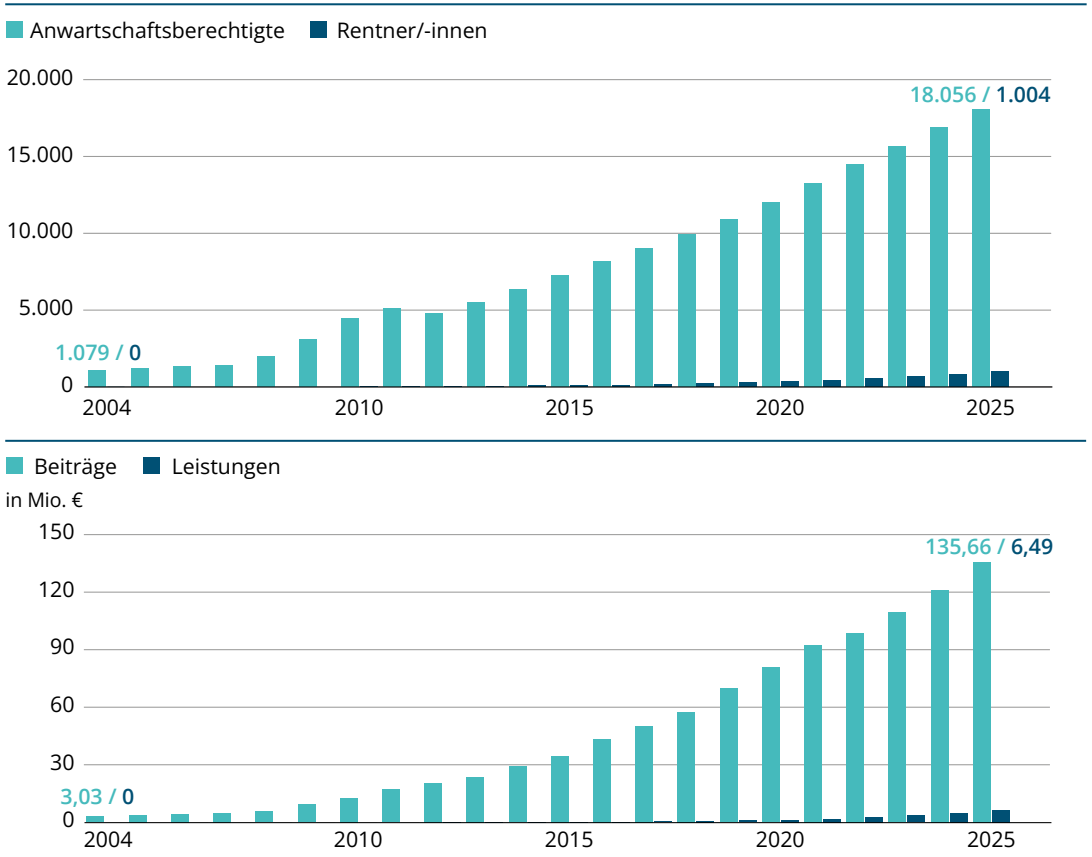
Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

So haben sich die Einnahmen aus Beiträgen von 2004 mit 3,0 Millionen Euro zu einer Summe von 135,7 Millionen Euro 2025 entwickelt. Die Ausgaben für Renten stiegen im gleichen Zeitraum von 0 Millionen Euro auf knapp 6,5 Millionen Euro. Das heißt, die Beitragseinnahmen deckten 2025 knapp 21-mal die Rentenausgaben – die Erträge aus der Kapitalanlage sind da noch nicht einmal eingerechnet.

Sicher berechnet

Da die Zahl aktueller Mitglieder feststeht und das Versorgungswerk darüber hinaus Statistiken zur Lebenserwartung von freiberuflich Tätigen anwendet sowie statistische Parameter wie BU- oder Verheiratungswahrscheinlichkeiten verwendet, können die Gremien künftige Versicherungsaufwände ziemlich genau abschätzen: Bis Mitte der 2040er-Jahre übersteigen die Mitgliedsbeiträge die Rentenausgaben. So ist die Liquidität praktisch automatisch gegeben.

Entsprechend dem eingeplanten Wachstum der Rentenausgaben kann das Versorgungswerk auch die Einnahmeseite ausgestalten. Analysen wie eine ALM-Studie geben Aufschluss darüber, wie unter bestimmten Szenarien die Balance von Ausgaben und Einnahmen erhalten werden kann.



Ausblick

Wenn im übernächsten Jahrzehnt irgendwann voraussichtlich Parität von Beitragseinnahmen und Versorgungsausgaben erreicht wird, werden aufgrund der Erträge aus der Kapitalanlage immer noch die Einnahmen über den Ausgaben liegen. Natürlich geht eine so langfristige Prognose von vielen Stellgrößen aus, die sich über das angenommene Maß hinaus ändern können. Solche Faktoren sind etwa das Renteneintrittsalter, Regularien in der Kapitalanlage oder eine politisch angestoßene Aufhebung der Pflichtmitgliedschaft.
Um das Versorgungswerk trotzdem langfristig verlässlich und erfolgreich zu steuern, behalten Gremien und Geschäftsführung kontinuierlich die Entwicklung der externen Gegebenheiten im Blick und nehmen über die ABV auch Einfluss auf die politische Meinungsbildung.

Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Stabiles Ergebnis

Die Auswirkungen internationaler Handelskonflikte und einer angespannten geopolitischen Lage waren 2025 deutlich spürbar, blieben aber moderater als befürchtet. In diesem Umfeld erzielte das Versorgungswerk eine Rendite, die höher als in drei Vorjahren ausfiel.

Die Weltwirtschaft präsentierte sich 2025 erfreulich robust: Inflationäre Entwicklungen blieben auf einem niedrigen, gut steuerbaren Niveau. 2025 war zudem ein gutes Jahr an den Börsen, nur leicht getrübt durch die Schwäche des US-Dollars. Die Rentenmärkte entwickelten sich stabil. Bei Private Debt und Private Equity blieb die erhoffte Belebung der Transaktionsaktivitäten aus. Dagegen scheint der Immobilienmarkt die Talsohle durchschritten zu haben.

Das PTV konnte 2025 sein Vorjahresergebnis bei den Kapitalanlagen übertreffen: 3,21 Prozent Nettorendite sind ein achtbarer Erfolg. Im Versicherungsbetrieb entwickelte sich das abgelaufene Geschäftsjahr prognosegemäß. Nach wie vor übertreffen die Beitragseinnahmen die Aufwendungen für Leistungen deutlich.

Schlüsseldaten Geschäftsjahr 2025

Mitglieder

- Anwartschaftsberechtigte: **18.056**
- Neuzugänge (netto, Stand 31.12.2025): **1.186**
- Leistungsbezieher: **1.004**
- Kosten Versicherungsbetrieb (% der Beitragseinnahmen): **2,00 %**

Leistungen

- Versorgung insgesamt: **6.493.000 €**

davon

- Altersrenten: **5.854.000 €**
- Berufsunfähigkeitsrenten: **400.000 €**
- Witwen-/Witwerrenten: **178.000 €**
- Waisenrenten: **38.000 €**
- Kapitalabfindung: **23.000 €**

Kapital

- Kapitalanlagen (Buchwerte): **1.051,00 Mio. €**
- Kapitalerträge (netto): **31,25 Mio. €**
- Beitragseinnahmen: **135,66 Mio. €**
- Nettorendite Kapitalanlagen: **3,21 %**
- Kosten Kapitalanlage (% der Kapitalanlagen): **0,07 %**

Vorsorge – Risikominimierung

- Verlustrücklage (6,5 % der Deckungsrückstellung): **62,49 Mio. €**
- Zinsschwankungsreserve (Risikokapital abhängig vom Portfoliorisiko): **150,00 Mio. €**
- Rückstellung für Rechnungsgrundlagen (Vorsorge für biometrische Risiken wie etwa Längerlebigkeit): **52,00 Mio. €**

Gewinnverwendung*

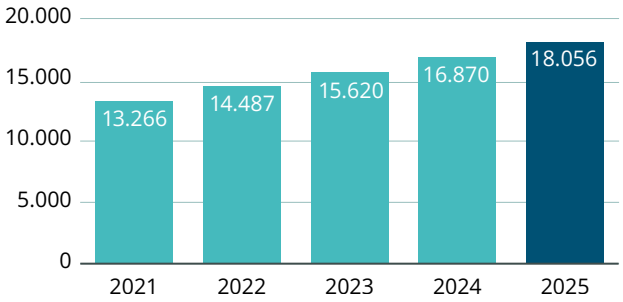
Dynamisierung von Anwartschaften und Renten um jeweils **4,0 %**

*zum 1.1.2027

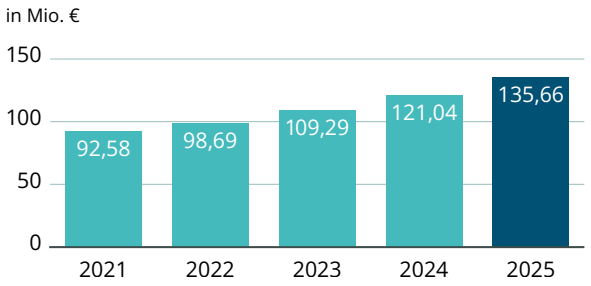
Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Ohne Überraschungen

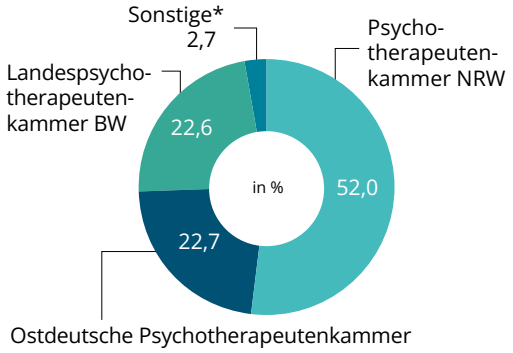
Die **Zahl der Anwartschaftsberechtigten** wuchs entsprechend den versicherungsmathematischen Prognosen um knapp 1.200 Personen. Der Wachstumstrend dürfte sich, leicht abgeschwächt, fortsetzen.



Aufgrund der Erhöhung der **Beitragsbemessungsgrenze** und der steigenden Mitgliederzahl lag der Anstieg der Beitragseinnahmen über dem Niveau der Vorjahre.



Bei generell zunehmenden **Mitgliederzahlen** verteilten sich die Zugänge proportional über die **Kammern**, so dass die Anteile an der Mitgliedschaft nahezu unverändert blieben.



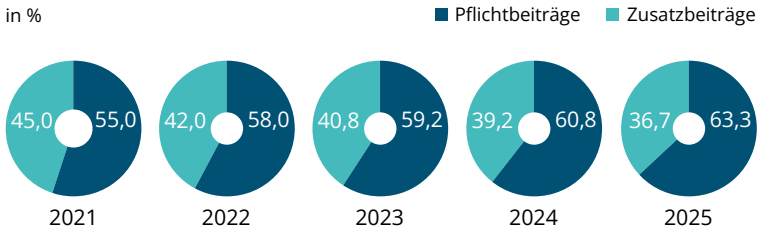
*ohne Kammerzugehörigkeit

Beitragsstruktur

Regelpflichtbeitrag 2025 pro Monat	**748,65 € (5/10)**
Statistischer durchschnittlicher Beitrag pro Monat	**647,33 €**

Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Freiwillige Zusatzbeiträge machen über ein Drittel der Beitragseinnahmen aus, gingen aber in den vergangenen Jahren anteilig zurück.

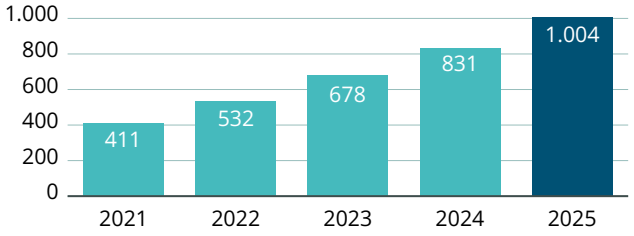


Beitrag und Rentenleistung*

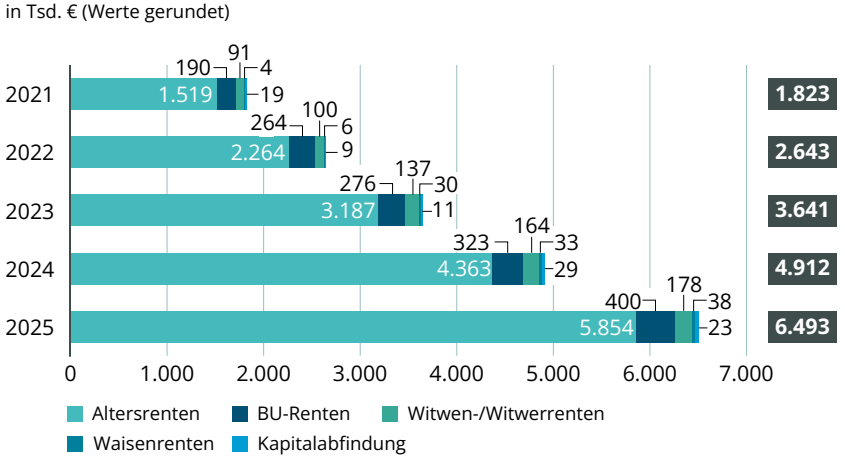
Eintrittsalter / Jahrgang	**30 Jahre / 1996**
Beitragszahlung	**37 Jahre**
Beitragshöhe	**785,85 € (5/10 Regelpflichtbeitrag)**
Anwartschaft auf Regelaltersrente mit 67 Jahren	**2.204,34 € / Monat**

*Modellrechnung lt. Rententabelle 2026 für den Neuzugang

Die Zahl der **Leistungsempfänger** übersteigt erstmals die Marke von 1.000 Personen. Dies entspricht den Erwartungen. Die Zahl der Rentenempfänger wird weiterhin deutlich unter der aktiver Mitglieder bleiben.



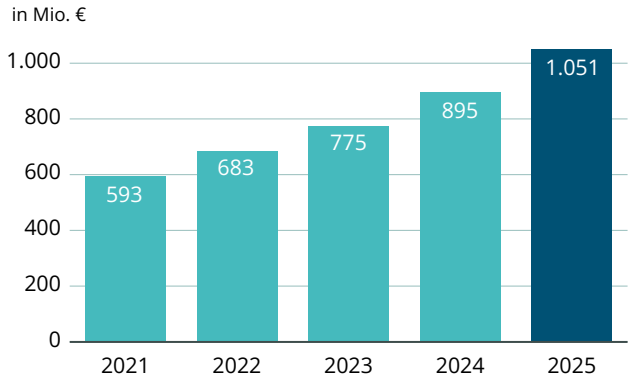
Zum zweiten Mal in Folge steigen die **Rentenzahlungen** um mehr als eine Million Euro. Dies entspricht der zunehmenden Reife des PTV. Die Leistungen werden sich weiter nach oben entwickeln.



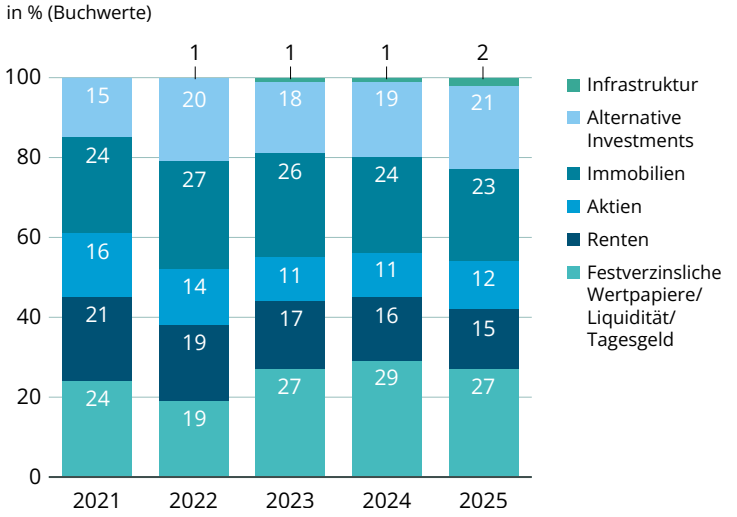
Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Rendite in stürmischer Zeit

Der Wert der **Kapitalanlagen** überstieg zum Stichtag 31.12.2025 erstmals eine Milliarde Euro. Das ist eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von gut 17,4 Prozent.

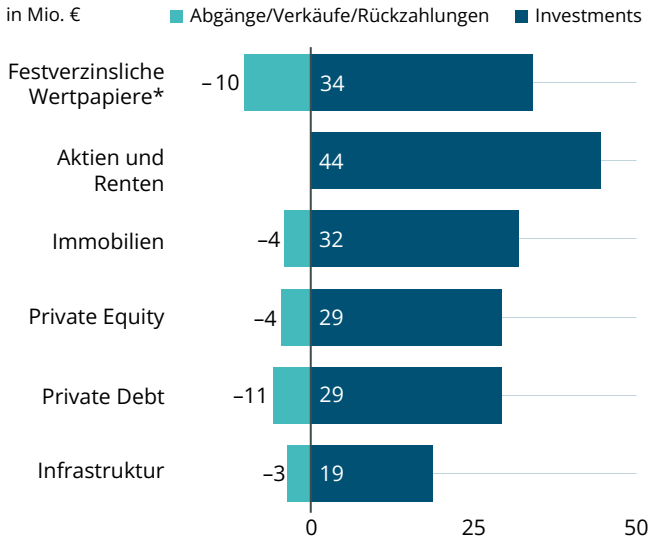


Im breit diversifizierten **Portfolio** gab es 2025 nur geringe Verschiebungen: Um 2 Prozentpunkte nahmen die Alternativen Investments zu, das Segment Festverzinsliche Wertpapiere/ Liquidität/Tagesgeld ab. Veränderungen von je 1 Prozentpunkt gab es bei Renten, Aktien, Immobilien und Infrastruktur.



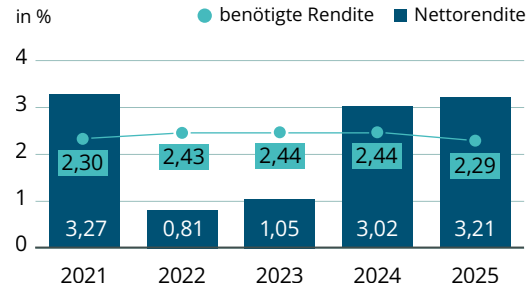
Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Aktien, Rentenfonds und festverzinsliche Wertpapiere in Direktanlage verzeichneten die höchsten Kapitalzuflüsse. Ausgebaut hat das PTV 2025 alle **Investmentbereiche.** Insgesamt wuchsen die Kapitalanlagen um 155 Millionen Euro.

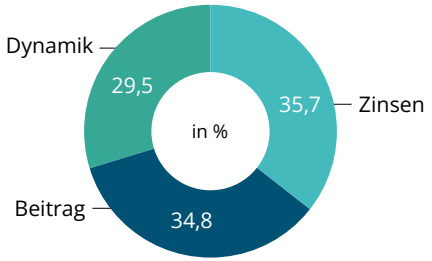


*Inhaberschuld- und Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen; ohne Liquidität/Tagesgeld

Das Ergebnis **2025** liegt fast wieder auf der Höhe des formalen Rechnungszinses von 3,25 Prozent. Das ist ein Erfolg des aktiven Agierens am Kapitalmarkt auf Basis einer durchgängigen Anlagestrategie.



Die Bedeutung der Dynamik in der **Kapitalstruktur bei Rentenstart*** hat 2025 vergleichsweise deutlich zugenommen, während die Anteile von Beitrag und Zinsen ungefähr zu gleichen Teilen abnahmen.

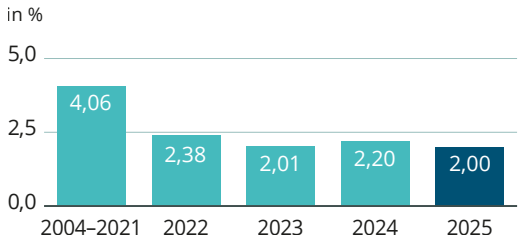


*Eintrittsalter 33 Jahre und durchgehende Entrichtung des Höchstbeitrags

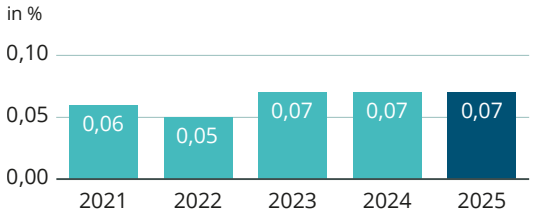
Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Gelebtes Kostenbewusstsein

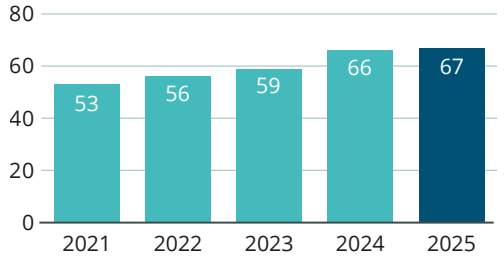
Der **Kostensatz für den Versicherungsbetrieb** entwickelte sich 2025 wieder nach unten.



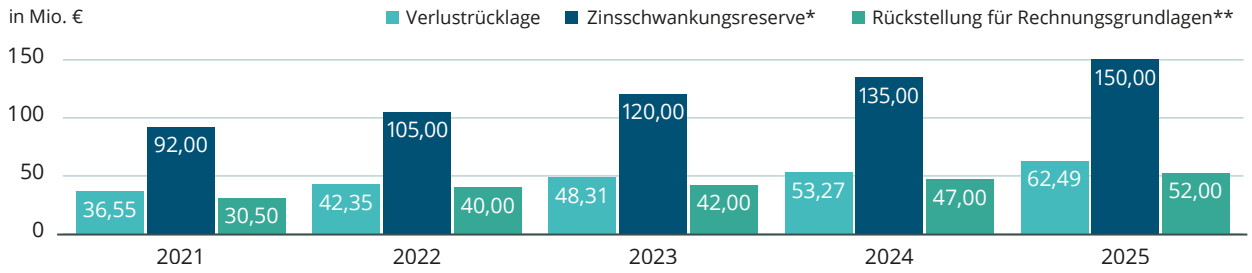
Der **Kostensatz für die Verwaltung der Kapitalanlagen** blieb auch 2025 auf einem stabilen Plateau von 0,07 Prozent.



Nach dem Personalaufbau 2024 ist die **Personalentwicklung** im Berichtsjahr auf das Wachstum des PTV und der anderen betreuten Versorgungswerke zurückzuführen.



Auch 2025 lässt das gute Geschäftsergebnis eine hohe Dynamisierung von 4 % zu; zugleich wurden die **Reserven** weiter ausgebaut.



*Risikokapital abhängig von Portfoliorisiko **Vorsorge für biometrische Risiken

Inhalt
Editorial
Wirklich attraktiv?
Blickpunkte
Immer wieder Werbung
Gold- und Krypto-Chancen?
Interview
Zahlen mit Verantwortung lesen
Demografie
Im richtigen Verhältnis
Querschnitt
Stabiles Ergebnis
Versicherungsbetrieb
Ohne Überraschungen
Kapitalanlage
Rendite in stürmischer Zeit
Services
Gelebtes Kostenbewusstsein
Kontakt / Impressum
Wir sind für Sie da!

Kontakt

Versorgungswerk der
Psychotherapeutenkammer
Nordrhein-Westfalen (PTV)

Pempelforter Straße 11
40211 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 10 52 41
40043 Düsseldorf

office@ptv-nrw.de
www.ptv-nrw.de

Impressum

Herausgeber
Versorgungswerk der
Psychotherapeutenkammer
Nordrhein-Westfalen (PTV)
Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Pempelforter Straße 11
40211 Düsseldorf
Telefon: 0211 179369-0
Fax: 0211 179369-55
office@ptv-nrw.de
www.ptv-nrw.de

V. i. S. d. P.
Diplom-Psychologe Olaf Wollenberg
Vorsitzender des Verwaltungsrats

Aufsichtsbehörde
Ministerium der Finanzen des
Landes Nordrhein-Westfalen
Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon: 0211 4972-0
Fax: 0211 4972-2750

Realisation
Goergen Kommunikation GmbH
Michael Wayand (Lt.)
Redaktion: Jürgen Eschmeier
Lungengasse 48–50
50676 Köln
info@g-komm.de
www.g-komm.de

Bildnachweise
Titel: ThomasVogel (iStock);
S. 02, 04: vatrushka67 (iStock);
S. 02, 03, 05, 06, 07: Dirk Baumbach
Fotografie; S. 02, 08: MicroStockHub
(iStock); S. 04: GrafikLab (iStock)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Dies hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung.

Haftungsausschluss und Copyright
Die Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit oder Qualität ist ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Grafiken und Bilder wird keine Haftung übernommen.
Die Redaktion behält es sich vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Veröffentlichungen zu verändern oder einzustellen.
Alle Rechte vorbehalten.